

MeilenerAnzeiger

MehrWert
Verkaufen Sie
Ihre Immobilie nicht
unter ihrem Wert!



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/kuesnacht
Tel. +41 43 210 92 30

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 12 | Freitag, 25. März 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Vollständige
Inkraftsetzung der
Bau- und Zonenordnung
per 1. April 2022**



**Bring- und Holtag
am Samstag,
26. März 2022**



**Veranstaltungen im
April 2022**

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?

Die schillernde Welt der Kultfigur Mignon



In Feldmeilen kommt nächste Woche ein musikalisch-literarisches, halbszenisches Programm auf die Heubühne: Am 30. März und 3. April zeigen Annina Gieré (Gesang), Corina Gieré (Klavier) und Rebekka Burckhardt (Sprecherin) – alle drei im Atelier Theater Meilen bestens bekannt – ihr Stück «Mignon – Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen?»

Die drei Frauen beleben, besprechen, besingen die Figur der Mignon aus Goethes Roman «Wilhelm Meisters Lehrjahre». Texte von Johann Wolfgang Goethe über Gerhart Hauptmann bis zu Ingeborg Bachmann stehen im szenischen Dialog mit Vertonungen von Schubert, Schumann, Liszt, Tschaikowski u.a.



Drei Frauen widmen Goethes Mignon einen einzigartigen Abend.

Foto: zvg

Vielschichtiges Portrait

In ihrem Programm erschaffen die drei versierten Künstlerinnen ein einzigartiges und vielschichtiges Portrait der Mignon, einer scheinbaren Nebenfigur in Goethes Roman, die aber eine phänomenale Wirkung in der Literatur-, Musik- und Kulturgeschichte ausübte und in der Romantik zu einer regelrechten Kultfigur wurde, die bis in die heutige Zeit ausstrahlt.

Konzert? Lesung? Theater? – «Mignon» ist alles in einem! Die unverkennbare Sprache Goethes trifft

auf bissige Satire, sinnliche Poesie auf sachliche Berichterstattung, berührendes Melodram auf schalkhafte Miniaturen.

Zwischen Nüchternheit und Leidenschaft

Die gehaltvolle Musik, dramatisch leidenschaftlich aus dem Vollen schöpfend, dann wieder rein, schlicht und strahlend, reisst die Zuschauer schonungslos in die schillernde Welt der Mignon. Man sieht Mignon erwachen, reifen und schliesslich sterben – oder doch glücklich

weiterleben mit Happy End? Ein Abend, der zwischen Nüchternheit und Leidenschaft oszilliert und die Zuschauer bestimmt nicht kalt lässt.

An dieser Stelle möchten die Protagonistinnen herzlich der Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter danken, die mit ihrer grosszügigen Unterstützung die Aufführungen überhaupt erst ermöglicht, ferner der Gemeinde Herrliberg und dem Verein Atelier Theater Meilen, dessen Hilfe nicht nur in monetärer Form unentbehrlich ist.

Zwei Aufführungen

Die Aufführungen finden statt auf der Heubühne, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen am Mittwoch, 30. März, 20 Uhr und Sonntag, 3. April 17 Uhr.

Abendkasse und Barbetrieb eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, Eintritt 35 bzw. 25 Franken (Mitglieder/Legi). Reservationen online unter www.ateliertheater-meilen.ch oder mignon11@gmx.net oder Papeterie im Dorf, Herrliberg, Tel. 044 915 25 66 (Dienstag bis Samstag 9 bis 12 Uhr). /agi

SPEEDY TAXI



044 923 65 65

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

• Alle Klassen und Lehrlinge
• Alle Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Franz., Ch., Physik, Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:
Tel. 044 201 13 51
www.abacus-nachhilfe.ch

Institutsleiterin
Frau Landsperger

HINTERMANN
MALERmeister

natürlich nachhaltig

044 915 11 47
www.hintermann.ch

VITALSTOFFE FÜR DEN MANN



- ⊕ Immunsystem
- ⊕ Nervensystem
- ⊕ Verringerung von Müdigkeit
- ⊕ Energiestoffwechsel
- ⊕ Hormontätigkeit
- ⊕ Muskelfunktion

Besser leben.

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Layout und Print **feldnerdruck.ch**

Street FOOD FESTIVAL MEILEN

26./27./28. AUGUST
DORFPLATZ MEILEN

SAVE THE DATE

www.streetfoodmeilen.ch

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch



Bau- und Zonenordnung tritt komplett in Kraft

Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung

Am 1. April 2022 tritt die neue Bau- und Zonenordnung vollständig in Kraft. Bereits per 1. Oktober 2021 erfolgte die Teil-Inkraftsetzung der im September 2020 von der Gemeindeversammlung genehmigten, revidierten kommunalen Nutzungsplanung. Ausgenommen waren Teile des Art. 28, gegen die ein Rekurs eingegangen war.

Der Gemeinderat nahm das Gespräch mit dem Rekursführenden auf, da eine mehrjährige Verzögerung des vollständigen Inkrafttretens drohte. Der Austausch verlief für beide Seiten zufriedenstellend, so dass der Rekurs zurückgezogen wurde. In der Zwischenzeit ist auch der Entscheid des Baurekursgerichts, das Rekursverfahren durch Rückzug

als erledigt abzuschreiben, rechtskräftig.

Der Gemeinderat hat deshalb die Inkraftsetzung der Art. 28 Abs. 1 lit. a, e und f sowie Art. 28 Abs. 2 per 1. April 2022 beschlossen. Damit ist die neue, von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommene Bau- und Zonenordnung 2020 vollständig in Kraft.

Lohnungleichheit beim Personal der Gemeinde gewährleistet

Der Bundesrat hat am 21. August 2019 die Änderung des Gleichstellungsgesetzes per 1. Juli 2020 beschlossen. Mit den neuen Bestimmungen sind Betriebe mit 100 und mehr Arbeitnehmenden verpflichtet, periodisch betriebsinterne Lohngleichheitsanalysen durchzuführen, diese von einer neutralen, unabhängigen Revisionsfirma überprüfen zu lassen und über das Ergebnis der Analyse zu informieren. Die Lohnanalysen sollen dabei helfen, die im Gleichstellungsgesetz vorgeschriebene Lohnungleichheit umzusetzen und Lohndiskriminierung aufgrund des Geschlechts zu verhindern. Dem Gemeinderat Meilen, der Schulpflege Meilen und der Verwaltungslieferung sind faire Arbeitsbedingungen, welche auch eine transparente und geschlechtsunabhängige Lohnungleichheit beinhalten, ein grosses

Anliegen. Der Grundsatz «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» gilt für die Gemeindeverwaltung bereits seit vielen Jahren. Die Gleichstellung und Chancengleichheit von Frau und Mann ist in der Praxis verankert und basiert auf einem geschlechtsneutral aufgebauten Lohnsystem.

Gestützt auf die Vorgaben des Gleichstellungsgesetzes und mithilfe eines vom Bund zur Verfügung gestellten Lohngleichheitsinstruments hat die Gemeinde Meilen im 1. Halbjahr 2021 eine Überprüfung der Lohnungleichheit zwischen ihren weiblichen und männlichen Angestellten durchgeführt. Die Analyse wurde anschliessend im 2. Halbjahr 2021 durch eine unabhängige Revisionsstelle formell überprüft. Die Revisionsstelle hat sichergestellt, dass alle 317 Arbeitnehm-

den der Gemeindeverwaltung und der Schule und alle Lohnbestandteile vollständig erfasst wurden. Die Analyse hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen (Ausbildung, Dienstalter und potenzielle Berufserfahrung) und den arbeitsplatzbezogenen Faktoren (betriebliches Kompetenzniveau und berufliche Stellung) die Frauen im Vergleich 1,2 Prozent mehr verdienen als die Männer. Die statistische Toleranzschwelle des Bundes von maximal plus/minus 5 Prozent ist somit sehr gut eingehalten.

Die Anforderungen an die Lohnungleichheit gemäss Gleichstellungsgesetz werden damit vollumfänglich erfüllt. Die Gemeinde Meilen stärkt mit diesem Ergebnis ihre Position als attraktive Arbeitgeberin in der Region.

Veranstaltungskalender April 2022

1. Fr	09.00	Familiencafé, jeden Freitag	Treffpunkt
	09.00	Logopädin in Familiencafé	Treffpunkt
	14.00	RepairCafé, + 2.4., 10.00 Uhr	Treffpunkt
	20.00	«Achtung Bär» Theater Bergmeilen	Jürg-Wille-Saal, Löwen
2. Sa	09.30	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
	18.00	Passionskonzert, + 3.4., 17.00 Uhr	Ref. Kirche Stäfa
4. Mo		Grünabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
5. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	08.00	Pro Senectute-Wanderung	Greppen-Weggis
	14.00	Mütter- und Väterberatung, jeden Di	Treffpunkt
6. Mi	14.30	Senioren-Nachmittag	Jürg-Wille-Saal, Löwen
	16.00	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche Meilen
	18.15	Friedensgebet, ökumenisch	Ref. Kirche Meilen
	19.30	Lesung «Graber», Nicole Rütli	Bibliothek
7. Do	08.00	Sonderabfallmobil, bis 11.30 Uhr	Dorfplatz
	09.00	Näh- und Flicktreff, jeden Donnerstag	Treffpunkt
	13.30	Klöppeln (9x)	Schälehuus
	18.30	Portraits zeichnen (4x), Schälehuus	Onlinekurs
	19.00	HB-Bar 169	Heubühne
8. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
9. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	09.00	Theaterworkshop	Schälehuus
	11.00	Kulinarische Reise durch 4 Länder	Treffpunkt
10. So	08.00	Zürich-Marathon, bis 17.00 Uhr	Festw. Winkelstrasse
	17.00	Zwischenräume	Ref. Kirche Meilen
	17.00	Vortrag: Historische Münzen	Ortsmuseum
	17.00	Singing Sparrows: Let's sing again	Jürg-Wille-Saal, Löwen
12. Di	18.00	Passionsandacht, + 13./14.4.	Ref. Kirche Meilen
	19.00	Pfahlbauer: In Meilen hat alles begonnen	Schälehuus
13. Mi	12.30	Senioren-Mittagstisch FV Feld	Aula Schulhaus Feld
15. Fr	09.45	Karfreitagsgottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	17.00	Passionskonzert	Ref. Kirche Meilen
16. Sa	21.00	Osternachtsfeier	Ref. Kirche Meilen
22. Fr	09.45	Gedächtnistraining, Pro Senectute	Ortsmuseum
23. Sa	10.15	Feel the Power of Painting	Atelier Malpunkt
	14.00	Einführung Phyllis-Krystal-Methode	Atelier Malpunkt
26. Di	14.00	Skulpturen Atelier, div. Daten, Schälehuus	Al'Leu Akademie
27. Mi	14.00	Leue-Träff	KIZ Leue
29. Fr		Metallsammlung	Gemeinde Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



meilen

Beerdigungen

Weckherlin-Hofer, Yvonne Madelaine

von Küssnacht ZH + Biberstein AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 630. Geboren am 29. Mai 1933, gestorben am 13. März 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Gsell, Fritz Robert

von Zihlschlacht-Sitterdorf TG, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 83. Geboren am 26. August 1934, gestorben am 6. März 2022. Die Abdankung findet am Mittwoch, 30. März 2022, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Marcel Bussmann in den Gemeinderat, parteilos/neu



Frag Marcel!

Einladung zum Stammtisch

Dienstag, 29. März 2022
9 - 10 Uhr, Löwen Meilen

Der Kandidat für den Gemeinderat Marcel Bussmann gibt Auskunft bei Kaffee & Gipfeli.

unterstützt durch
H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Top-Service für Apparatenaustausch in Küche und Wasraum

Ratgeber

Energie für Männer



Sollen Männer Nahrungsergänzungsmittel und Vitamine zusätzlich einnehmen oder reicht eine gesunde Ernährung aus? Die Antwort auf diese Frage ist umstritten.

Tatsache ist, dass wir in dieser belastenden Zeit mit Corona und den aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen verunsichert und störungsempfindlicher sind. Dazu kommt, dass Männer auch im Alter weiterhin stark, leistungsorientiert und belastbar bleiben möchten. Dauerhafte Höchstleistung und psychische Anspannung rauben dem Körper jedoch Energie und Nährstoffreserven. Nur mit einem gesunden Lifestyle und einer guten Vitalstoffversorgung kann der Körper optimale Leistungen bringen. Zusätzliche dem Mann angepasste, hochwertige Vitalstoffe sind also in bestimmten Situationen sinnvoll. Dies, um einerseits geistig und körperlich fit zu bleiben, aber andererseits auch, um vorbeugend die Gefässe und den männlichen Urogenitaltrakt zu schützen.

Für folgende Vitalstoffe wurden einzeln oder in Kombination in mehreren qualitativ hochwertigen Studien gesundheitsfördernde Nutzen belegt:

- L-Carnitin und Coenzym Q10 für bessere Leistungsfähigkeit. In Kombination mit Astaxanthin gegen Müdigkeit und Abgeschlagenheit als wichtigster Energieaktivator der Zelle, um Stresssituationen besser zu meistern.

- Lycopin – ein natürlicher Zellschutz aus der Tomate für die Prostata. Das natürliche Carotinoid Lycopin dient als Zellschutz für die Haut und im Verbund mit Granatapfel-Extrakt und Zink für die Prostatagesundheit.

- L-Arginin und OPC Piniennadel-Extrakt haben eine wissenschaftlich gut dokumentierte synergistische Wirkung auf die Mikrozirkulation der Organsysteme. Gerade auch bei ED (erektiler Dysfunktion) werden damit gute Erfahrungen gemacht. Traditionell potenzsteigernd wirken auch die Extrakte aus Maca und Safran. Speziell Safran kommt immer mehr in den Fokus der Wissenschaft, da er auch auf die Psyche ausgleichend wirkt.

- B-Vitamine, Zink, Selen und Vitamin D sorgen für einen normalen Testosteronspiegel. Aber auch das Immunsystem ist auf diese Mikronährstoffe in ausreichenden Mengen angewiesen. Selen- und Vitamin-D-Mangel kommen sehr häufig vor – also ist eine solche Nahrungsergänzung sinnvoll.

All diese Vitalstoffe sind zum Beispiel im Vita Energy Complex für men enthalten. Die Packung à 90 Kapseln ist noch bis zum 16. April zum Aktionspreis in der Drogerie Roth an der Dorfstrasse 84, Meilen erhältlich. /tr

Früherer Obermeilemer Weinbauer wird 90

Der 1932 geborene Hans-Jakob Brunner war mit Leib und Seele ein interessierter und naturverbundener Rebbauer und Winzer. Von 1970 bis 2005 bewirtschaftete er eine insgesamt rund vier Hektaren grosse Rebfläche ausschliesslich auf Obermeilemer Boden und stellte im eigenen Keller landläufig bekannte Weine her. Die Freude seines 1975 verstorbenen Vaters über die Weiterführung des Betriebes zeigt sich in einer Notiz im Heimatbuch Meilen von 1977: «Glück bedeutete es für ihn, dass sein Sohn sein Erbe übernahm und mit Hilfe von Pachtreben den durch die bauliche Entwicklung Meilens stark beeinträchtigten Rebbaubetrieb neu aufbaute und sich eine sichere Existenz schuf.»

Beruf und Familie standen immer im Mittelpunkt des erfolgreichen Wirkens von Hans-Jakob Brunner. Auf den notwendig gewordenen Abriss des renovationsbedürftigen «Sonnenhof» mit Wohn-, Ökonomie- und Nebengebäuden an der Alten Landstrasse/Seidengasse folgte der Neubau von drei Liegenschaften in den Jahren 1965 und 1971. Hans-Jakob Brunner zog mit seiner Familie und dem Weinbaubetrieb an die Gruebstrasse, ins Elternhaus seiner Mutter.

Wohlbehütet aufgewachsen ist der Jubilar mit seinem Bruder Ueli, der bereits als 22-Jähriger in die USA ausgewandert ist und mit seiner Familie in Kalifornien wohnt. Die grosse Distanz ändert nichts daran, dass die beiden Brüder noch immer in engem Kontakt stehen.

Im Anschluss an die Schulzeit besuchte Hans-Jakob Brunner die Landwirtschaftsschule Strickhof in Zürich. Darauf folgte die Ausbildung zum Winzer an der Weinfach-



Hans-Jakob Brunner ist Weinbauer und Familienmensch.

Foto: zvg

schule Wädenswil. Anschliessend absolvierte er ein Praktikum in der Volg Kellerei in Winterthur, und im Rahmen eines Sprachaufenthalts in Welschland konnte er bei den dort ansässigen Winzern Einblick in deren Reb- und Weinbau nehmen. Hans-Jakob Brunner ist ein feinfühler und grosszügiger Familienmensch. Aus der 1957 geschlossenen Ehe mit Anni Huemayer stammen die beiden Töchter Viviane und Susanne. Zur Familie gehören drei Enkelkinder, die ihren Grossvater

liebevoll umsorgen, mit ihm telefonieren und ihn regelmässig besuchen.

Annie half tatkräftig im Betrieb mit. Sie vereinbarte Termine mit Kunden, bereitete Degustationen vor, trommelte die «Wümmerrfrauen» zusammen und half zu jeder Jahreszeit in den Reben mit. Das Zusammenspiel dieses Zweiergespanns war denn auch der Grund, weshalb Hans-Jakob Brunner kein behördliches Mandat wahrnahm. Denn neben der Arbeit tagsüber

galt es, den bestellten Wein auszuliefern und abends mit Kunden den neusten Jahrgang zu degustieren sowie in Gaststätten und bei Privatpersonen so Präsenz zu zeigen, damit der Absatz des Weines sichergestellt war. Ergänzend darf hier bemerkt werden, dass der in den Reben der politischen Gemeinde Meilen produzierte Saft, der Gemeinderatsweine, viele Jahre unter Aufsicht des Jubilars in die Flaschen gelangte.

Ein Unwetter seltenen Ausmasses in Form eines Hagelzugs vernichtete 2004 die vor der Vollreife stehenden Trauben beinahe gänzlich. Dieses Ereignis bestärkte denn auch die Entscheidung Hans-Jakob Brunners zur Berufsaufgabe im darauffolgenden Jahr.

Auch ein Blick in die militärischen Aktivitäten darf nicht fehlen. Ausgehoben als Motorfahrer, konnte Hans-Jakob Brunner mit dem ihm zugeteilten Personenwagen über Jahre hinweg einen höheren Offizier der «Schoggi-Sprüngli»-Dynastie befördern.

Als aktives Mitglied in verschiedenen Clubs genoss er deren Gemeinschaft und Freundschaft sowie die immer wieder bereichernden und interessanten Aktivitäten.

Der Erweiterung des rebbaulichen Horizonts dienten die zahlreichen Weinreisen, die in nahe und ferne Länder führten, immer mit dem Ziel, der Losung «Qualität vor Quantität» nachzueifern.

Wer heute, am 90. Geburtstag, auf ein intaktes Familienleben und auf ein erfolgreiches berufliches Wirken zurückblicken darf, verdient Respekt, Achtung und Anerkennung von Familienangehörigen, Freunden, Bekannten und ehemaligen Kunden. /zvg

PROSPERIS BERATUNG ZU

- TESTAMENT · EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch

MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

Einladung zum «Rundgang» mit Bild und Wort Skulpturen und Bronzen im öffentlichen Raum in Meilen

Oft nimmt man sie gar nicht wahr. Manchmal sind sie auch etwas versteckt. Einige sind hingegen prominent platziert und somit unübersehbar. Aber alle gehören zum Dorfbild und prägen dieses mehr oder weniger. Die Reihe der «etwas besonderen» Dorfrundgänge setzen wir unter dem Titel «Skulpturen und Bronzen im öffentlichen Raum in Meilen» fort und laden ein zu einem Vortrag in Wort und Bild. Er findet statt am

Donnerstag, 31. März 2022, 19.30 Uhr im Foyer des Restaurant Löwen

Unser Ortshistoriker Dr. Peter Kummer hat in gewohnt gründlicher Art und Weise recherchiert und präsentiert bekannte und weniger bekannte Werke der Bildhauerkunst in Meilen, soweit sie öffentlich einsehbar sind. Es geht aber auch um die Künstler bzw. die einzige Künstlerin, die diese Werke erschaffen haben. Wer waren oder sind sie? Wo stehen weitere Werke von ihnen ausserhalb von Meilen? Warum wird unterschieden zwischen Skulpturen und Plastiken? Was macht den Unterschied aus?

Anmeldung über die Website www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe), per E-Mail unter anmeldung@heimatbuch-meilen.ch oder telefonisch unter 076 363 63 40.

Es gelten die Pandemie-Schutzmassnahmen am Veranstaltungsdatum.
Fotos: aus Werk «Meilen entdecken»



**Persönlich
Pragmatisch
Engagiert**

**MARCEL
BUSSMANN**

Seit 2014
Präsident des HGM

unterstützt durch
HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

in den Gemeinderat
parteilos / neu

GV verschoben



Die Generalversammlung des Frauenvereins Feldmeilen vom 23. März wurde abgesagt und auf den 8. Juni verschoben.

Die aktuelle Covid-Situation, die hohe Zahl von Anmeldungen sowie krankheitsbedingte Ausfälle im Vorstand haben den Frauenverein Feldmeilen bewogen, die GV vom Mittwoch, 23. März, kurzfristig abzusagen, bzw. zu verschieben. Als neues Datum wurde der Mittwoch, 8. Juni 2022 festgelegt. Das Programm bleibt identisch: 17.45 Uhr Apéro, 18.30 offizielle GV, anschliessend Nachtessen inklusive Dessert, unterbrochen von Betty-Bossi-Quiz, Tauschbörse und Prämierung «Best of Betty Bossi». Die angemeldeten Mitglieder wurden separat über das weitere Vorgehen informiert.

Neue Anmeldungen bitte bis spätestens 31. Mai an fvfeldmeilen@gmail.com, Barbara Wittmer Heggin, Tel. 078 628 38 38. /bwi

Anpassungen im Sommerfahrplan



Mit dem Wechsel auf die Sommerzeit gilt ab Sonntag, 27. März für den Fährbetrieb Horgen-Meilen wieder der Sommerfahrplan.

Die Betriebszeiten lauten:

Werktage ab Horgen erster Kurs 06.00 Uhr, letzte Kurse 21.00, 21.15, 21.45 Uhr.

Werktage ab Meilen erster Kurs 06.15 Uhr, letzte Kurse 21.15, 21.30, 22.00 Uhr.

Sonntage und Feiertage erster Kurs ab Horgen 07.00 Uhr, erster Kurs ab Meilen 07.15 Uhr, letzte Kurse wie Werktage.

Ab Samstag, 2. April wird bei Bedarf neu am Nachmittag ein 7½-Minuten-Takt angeboten. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass bei schönem Wetter eine rege Nachfrage zu verzeichnen ist und entsprechend Wartezeiten entstehen. Damit die Verbesserung mit dem bestehenden Personal ausgeführt werden kann, wird die zweite Fähre eine halbe Stunde später in Betrieb gehen. So sind die Abfahrtszeiten am Samstag wie folgt neu:

Ab Horgen erste Kurse 06.00, 06.30, 06.45 Uhr.

Ab Meilen erste Kurse 06.15, 06.45, 07.00 Uhr.

Die Fähren zirkulieren tagsüber im 10-Minuten-Takt, in den Hauptverkehrszeiten je nach Verkehrsaufkommen im 7½-Minuten-Takt und in der Abendrandstunde im 30-Minuten-Takt.

www.fahre.ch

/FHM/mz

Bibi-Schaufenster an der Juststrasse

Geduld bringt Küken



Die vier Zwergseidenhühner sind frisch geschlüpft und wohnen noch gut drei Wochen im Kindergarten. Foto: Franziska Fuhrer

Alle zwei Jahre werden im Chindsgi Just von Franziska Fuhrer und Gabriela Eibel Hühnereier ausgebrütet. Der Brutapparat steht dabei quasi im Schaufenster: auch Spaziergänger können die flauschigen Küken durch die Scheibe sehen.

«Ich möchte dieses unvergessliche Erlebnis für jedes Kindergartenkind einmal möglich machen», sagt Kindergärtnerin Franziska Fuhrer. Sie hat selber Zwergseidenhühner im Garten ihres Hauses, jedoch keinen Hahn dazu. Deshalb kamen die befruchteten Eier für den Just-Chindsgi von einer Züchterin. Seit Weihnachten steht im Kindergarten das Thema Berufe im Zentrum,

und nach Arzt, Bäcker und Schuhmacher ist man nun passenderweise beim Bauern und seinen Hühnern angelangt.

Der Brutprozess im Brutapparat dauert genau 21 Tage. «So lange mussten sich die Kinder in Geduld üben», sagt Franziska Fuhrer. Mit Plastikmodellen, die die Entwicklung im Ei zeigen, lernten die Kinder, wie die Hühnchen heranwachsen, aber zu sehen war bei den echten Eiern natürlich gar nichts – bis letzten Montag. «Zwei Küken haben uns den Gefallen getan und sind genau während der Unterrichtszeit geschlüpft», freut sich Franziska Fuhrer. Ein erstes Loch in der Schale,

und kurze Zeit später entfaltete sich schon ein nasses Bibeli, das immer flauschiger wurde. Die Aufregung der Kinder war gross, und ein Erstkindergarten-Kind meinte erstaunt: «Die sind ja gar nöd us Plastik! Die sind ja ächt!»

Die «ächten» Küken erholen sich nun vom anstrengenden Schlüpfen und verbringen ihre ersten Lebensstage unter einer Wärmeplatte. Bald wird ihr Käfig vergrössert, damit sie genügend Auslauf haben. Im Bibi-Schaufenster an der Juststrasse 41 sind sie noch bis und mit Oster Sonntag zu sehen, dann ziehen sie um zu ihren Artgenossen in Franziska Fuhrers Garten. /ka

Neulich in Meilen



Gehst du wählen?

Neulich sass ich an der Bar. Roger setzte sich zu mir. Wir stiessen an. «Bald sind Wahlen in Meilen», sagte ich. «Stimmt.» – «Gehst Du wählen?» hakte ich nach. «Klar.» – «Wen wählst du?» Roger dachte kurz nach. «Wer stellt sich denn zur Verfügung?» – «Naja, ein paar Bisherige. Und ein paar Neue.» – «Nun, die werde ich wahrscheinlich auch wählen.» Das Thema Wahlen in Meilen schien ihn nicht wirklich aus der Reserve zu locken. Ich blieb dran. «Du kannst sie aber nicht alle wählen. Du musst auswählen. Darum heisst es ja 'Wahl!'» – «Schon klar. Ist aber nicht einfach. Wie weiss man denn, was deren Politik ist?» – «Naja, die meisten kennt man ja.» – «Es gibt aber bestimmt auch solche, die ich nicht kenne. Gibt es da nicht Wahlveranstaltungen?» Nun schien das Thema doch in Gang zu kommen. «Ja», meinte ich, «die könnte man besuchen. Was wirst Du denn wählen?» – «Du meinst, welche Personen?» – «Nein, ich meine, welche Inhalte willst Du.» Roger sah mich fragend an. «Naja, bist du mehr grün orientiert oder eher sozial? Oder sind dir Schweizer Werte wichtig? Oder denkst du liberal?» Roger überlegte kurz. «Na eben alles ein bisschen. Ich denke, der Mix muss stimmen. Ich finde es wichtig, wenn wir gerne Schweizer sind. Ich verstehe dies aber eher liberal. Und ich finde unbedingt, dass man den sozial Schwachen helfen muss. Und der Umwelt müssen wir Sorge tragen. Ich meine, der Klimawandel macht mir schon Sorgen.» Langsam begann ich mich damit anzufreunden, dass da kein Adrenalin in das Gespräch kommen würde.

«Hauptsache, du gehst wählen», sagte ich daher. «Darfst einfach nicht mehr Namen eintragen als Zeilen vorhanden sind.» – «Schon klar. Ist doch ein Kinderspiel.» – «Und unterschreiben musst du den Stimmrechtsausweis. Unbedingt! Sonst ist dein Zettel ungültig.» – «Bin doch kein Kind mehr.» – «Ich meine ja nur.» Mein Nachbar wechselte das Thema. «Noch ein Bier?» – «Nein danke», sagte ich. Und dann über den Tresen: «Hey Jimmy, ich übernehme die beiden Stangen da.» Ich legte einen Schein hin.

Das war nun ein unaufgeregtes Wahlgespräch, dachte ich. Es gibt sie also noch, die rundum zufriedenen Bürger. Ich werde Roger vielleicht am Montag beim Wahlpodium wiedersehen. Er bedankte sich, indem er sein Glas hob, und ich trat in die Nacht hinaus.

/Beni Bruchstück

SVP bi de Lüüt



Wir Kandidatinnen/Kandidaten laden die Meilemer Bevölkerung herzlich zum Wahlauftakt der SVP/BGB ein.

Lernen Sie uns und den Meilemer Gewerbebetrieb Zimmerei Diethelm kennen.

**Samstag, 26. März 2022, 11 bis 14 Uhr
Haltenstrasse 14, Meilen**

Programm:

- Vorstellung der Kandidatinnen/Kandidaten
- Führung durch die Zimmerei Diethelm, Inhaber Ueli Schlumpf
- Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wieder in die Bürgerrechtsbehörde

Franco Pinelli
parteilos, bisher
erfahren • offen • kritisch

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBOEDEN

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Rechnungsprüfungskommission

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2022: Wir stellen Ihnen die Kandidierenden in kurzen Porträts vor

Hans Ulrich (Hansueli) Arnold

1967, Meisterlandwirt, SVP (neu)



Hansueli Arnold ist auf dem Hof Kirchbühl in Bergmeilen aufgewachsen. Schon während der Schulzeit hatte er Freude an der Natur und den Tieren auf dem elterlichen Hof. Diese Freude machte er zu seinem Beruf und schloss seine Ausbildung mit dem Meisterlandwirt ab. Seit zwanzig Jahren führt er seinen Landwirtschaftsbetrieb und stellt sich den laufenden Herausforderungen der Landwirtschaft. Nebenbei arbeitet er in einem Teilpensum bei einer Kontrollorganisation für landwirtschaftliche Betriebskontrollen. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin und ihren Kindern wohnt er auf dem Kirchbühl, wo sich alle zu Hause fühlen. Als selbstständiger Unternehmer ist Hansueli Arnold sich gewohnt mit den Finanzen haushälterisch umzugehen. Er weiss, was es bedeutet, zwischen Notwendigem und Wunschbedarf abzuwägen. Mit diesen Grundsätzen möchte er sich in der Rechnungsprüfungskommission Meilen einbringen.

Reto Bischofberger

1982, Chief Financial Officer, FDP (neu)



Reto Bischofberger wohnt seit 2017 mit seiner Frau und den beiden Töchtern in Meilen. Als überzeugter Anhänger des politischen Milizsystems in der Schweiz möchte er seinen Beitrag für das Gemeinwesen leisten. Sein Ziel in der RPK ist es, den erfolgreichen Weg der Gemeinde Meilen weiterzuführen. Auch die nächste Generation soll von den Vorzügen des aktiven Dorflebens, der intakten Natur und einem gesunden Finanzhaushalt mit wettbewerbsfähigem Steuerfuss profitieren können.

Beruflich verfügt Reto Bischofberger über langjährige Führungserfahrung im Finanzbereich von international tätigen Industrieunternehmen. Tagtäglich beschäftigt er sich mit Zahlen und deren Analyse. Er ist überzeugt, dass auch die öffentliche Hand Investitionen langfristig planen muss. Dafür will er sich in der RPK einsetzen.

Anna Bolleter-Diakun

1983, dipl. Landwirtin, SVP (neu)



Anna Bolleter, in Polen geboren und aufgewachsen, lebt seit 2002 in Meilen. Im Jahr 2018 erhielt sie das Schweizerische Bürgerrecht. Nach der Schulzeit besuchte sie die landwirtschaftliche Schule und schloss die Ausbildung als diplomierte Landwirtin ab. Danach absolvierte sie zusätzlich noch ein Pädagogikstudium. Seit 20 Jahren ist sie in der Landwirtschaft tätig. Im Jahr 2020 übernahm sie die Betriebsleitung des Bauernhofes ihres Mannes. Sie stellte den Betrieb auf Biolandbau um und setzt seither ausschliesslich auf klimafreundliche Technologien. Ihr ist wichtig, dass für die zukünftigen Generationen zu unserem Boden und zum Klima Sorge getragen wird. Anna ist mit Edwin Bolleter verheiratet und hat 2 Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren. In der RPK möchte sie sich für einen haushälterischen Umgang mit den Gemeindefinanzen einsetzen – mit den gleich strengen Massstäben, welche sie auf ihrem Betrieb anwenden muss.

Mathias Ehrismann

1982, Ingenieur Maschinenbau FH, Projektmanager CAS, GLP (neu)



Mathias Ehrismann ist am Zürichsee aufgewachsen und 2009 nach Meilen gezogen. Seit dem Diplom als Ingenieur Maschinenbau FH arbeitet er für verschiedene Kraftwerksbetreiber der Schweiz. Um seine Fertigkeiten als Projektleiter zu festigen und zu erweitern, hat er 2019 das Zertifikat Projektmanager CAS erworben.

Da ihm erneuerbare Energie ein Anliegen ist, ist er als Berechnungs- und Fachingenieur für Wasserkraftwerke und Elektrizitätsnetze tätig. Der Umgang mit Zahlen ist ihm somit bestens vertraut. Aus diesem Grund hat er bereits bei mehreren Vereinen als Kassier und Revisor fungiert.

Nun will Mathias Ehrismann Meilen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gemeinde unterstützen und als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission sein Wissen und seine Erfahrung zur Verfügung stellen.

Paulo Gnehm

1978, Steuerexperte, BSc FH, MAS FH, LL.M. Taxation, FDP (neu)



Paulo Gnehm ist seit vier Jahren Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Küsnacht, wo er bis vor drei Jahren mit seiner Frau und den zwei Kindern wohnte.

Einen Grossteil seiner Kindheit verbrachte er in Brasilien. Zurück in der Schweiz absolvierte er eine Lehre als Werkzeugmacher, danach ein wirtschaftsjuristisches Studium. Anschliessend spezialisierte er sich auf Steuerrecht und begann seine Karriere bei einer grossen Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Heute leitet er ein Steuerberatungsteam bei einer Grossbank.

Paulo Gnehm möchte seine beruflichen und fachlichen Fähigkeiten gewinnbringend der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Daher kandidiert er als Präsident der RPK. Er will sich aktiv für eine zukunftsorientierte und sinnvolle Investitions- und Ausgabenpolitik einsetzen.

Judith Gross-Rüttimann

1974, lic.iur. LLM, Steuerkommissarin Kanton Zürich, FDP (neu)



Judith Gross-Rüttimann lebt seit 2019 mit ihren drei Töchtern in Meilen. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich sammelte sie Berufserfahrung in Wirtschaftskanzleien, am Gericht und bei einer Grossbank. 2004 zog sie nach New York, denn sie wollte im Ausland studieren und arbeiten. Danach folgten Stationen in Paris und Luxemburg. Heute ist sie als Steuerkommissarin beim Steueramt des Kantons Zürich tätig.

Als Auslandschweizerin vermisste sie die Vorteile der Schweiz. Darum will sich Judith Gross-Rüttimann nun in der Gemeinde einbringen. Aufgrund ihrer Begeisterung für Zahlen ist die RPK die logische Wahl. Sie setzt sich für eine klare und transparente Kostenkontrolle ein. Für Judith Gross-Rüttimann ist essentiell, dass Meilen ein Dorf mit hoher Lebensqualität bleibt.

Armin Huber

1951, Dipl. Bauing. ETH/SIA, Verkehrsingenieur SVI, Die Mitte, (bisher)



Armin Huber hat nach seinem Diplom als Bau- und Verkehrsingenieur an der ETH 15 Jahre im In- und Ausland gearbeitet, zuletzt drei Jahre im Fernen Osten. 1991 trat er eine Stelle in der strategischen Planung bei den VBZ an, wo er bis zu seiner Pensionierung tätig war und auch heute noch als externer Berater mitwirkt.

Als Meilemer Einwohner und Bürger liegt ihm eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde am Herzen. Gleichzeitig legt er Wert auf eine hohe Lebensqualität und eine umweltverträgliche Verkehrspolitik. Deshalb engagiert er sich auch seit 2008 in der Kommission öffentlicher Verkehr.

In der RPK wird er sich auch in der kommenden Legislatur für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Investitionspolitik sowie einen haushälterischen Umgang mit den knappen werdenden Ressourcen einsetzen.

Alexander Loose

1979, Dipl.-Kaufmann, SP (neu)



Alexander Loose arbeitet als selbständiger Buchhaltungsspezialist im Finanzwesen. Dort arbeitet er sich in gesetzliche Vorschriften ein, setzt sie technisch um und kann deren Ergebnisse analysieren. Dies wird es ihm ermöglichen, sich in die neue Herausforderung schnell und gut einzuarbeiten. Er ist in Berlin aufgewachsen, lebt seit 9 Jahren in Feldmeilen und ist seit 2020 eingebürgert.

Eine sozial verträgliche und weitsichtige Finanzpolitik als Basis für eine sehr gute Lebensqualität in Meilen, das weiterhin für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv bleiben soll, erscheint ihm unerlässlich.

Entsprechend wird sein Fokus auf einer transparenten, nachvollziehbaren und verständlichen Finanzplanung der Gemeinde liegen.

«Mir ist es wichtig, dass das Vertrauensverhältnis zwischen den Meilemer Behörden und der Bevölkerung weiterhin intakt bleibt.» sagt er.

Graber – Ein Manager im Hamsterrad

Nicole Rütli liest aus ihren Kult-Kolumnen in der NZZ



Die Kurzgeschichten rund um den engagierten und zuweilen etwas unbedarften Geschäftsmann Graber beschreiben den alltäglichen Irrsinn des Büroalltags.

Es geht um Stabsstellen, die sich verselbständigen, Managementfloskeln zur Verschleierung von Führungsschwächen und Konzeptlosigkeit, umtriebige Praktikanten und aufbrausende Vorgesetzte. Dabei ist auch Graber schnell einmal überfordert, wenn es ihm denn ausnahmsweise für kurze Zeit gelingt, in die Chefposition aufzurücken.

Er strachelt über Genderfragen, lässt sich von Silicon-Valley-Euphorie anstecken und hadert mit der Digitalisierung. Hinzu kommt der alltägliche Spagat zwischen Beruf und Familie. Graber ist Antiheld und Sympathieträger zugleich. Er müht sich ab, scheitert und rappelt sich wieder auf: Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln.



Nicole Rütli ist bekannt für ihre «Graber»-Kolumnen in der Neuen Zürcher Zeitung.

Foto: zvg

Die Journalistin Nicole Rütli, geboren 1968, ist seit 2000 als Wirtschaftsredaktorin bei der Neuen Zürcher Zeitung tätig, wo seit sechs Jahren die beliebten Graber-Kolumnen regelmässig erscheinen. Sie lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Zürich und bestreitet als Mutter zweier Töchter seit Jahren selbst

den Spagat zwischen Berufswelt und Familie.

Lesung mit Nicole Rütli, Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht: bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86.

/zvg

Musikalische Leidenschaften

Frühlingskonzert der Zürcher Kammerphilharmonie



Die erfrischend auftretenden, jungen Berufsmusiker der Zürcher Kammerphilharmonie – vormals Orchester vom See – spielen ergreifende Werke aus der Klassik von Mozart und Beethoven und ein wunderbares Kleinod des Wädenswiler Pianisten und Dirigenten Fritz Stüssi (1874–1923).

Die Leitung hat Dominic Limburg, die Solisten sind zwei Orchestermusiker mit internationalem Renommee: Anastasia Subrakova, Violine, und Manuel Nägeli, Viola.



Es wird Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie gespielt.

Foto: zvg

Mozart, Beethoven und Stüssi

Die «Sinfonia concertante» von Wolfgang A. Mozart führt durch alle Höhen und Tiefen der menschlichen Gefühle. In den drei Sätzen wechseln sich Verliebtheit in eine junge Sängerin, der Tod seiner Mutter und energiesprühende Lebenslust ab.

Ludwig van Beethovens «5. Sinfonie» ist eines der populärsten Stücke der klassischen Musik. Sie wird im Sinne eines Schicksalsdramas als eine Erzählung von Niederlage und Triumph, vom ewigen menschlichen Schicksalskampf, von Leid und Erlösung interpretiert.

In den fünf Sätzen der «Suite en miniature» von Fritz Stüssi kommt seine kompositorische Meister-

schaft in ganz eigener Sprache zur Geltung. Sie beeindruckt mit ihrem Ideenreichtum in Melodik, Rhythmik, Satz- und Formtechnik.

Neuer Name widerspiegelt Spielqualität

Seit diesem Jahr tritt das Orchester mit einem neuen Namen auf: Zürcher Kammerphilharmonie. Nach zwölfjähriger, schweizweiter Konzerttätigkeit als Orchester vom See wurde der Name der hohen Qualität des Musizierens angepasst. Die Zürcher Kammerphilharmonie wurde 2011 durch Ulrich Stüssi, Enkel des Komponisten Fritz Stüssi, gegründet. Im November 2019 übernahm der junge Zürcher Dominic Limburg die Nach-

folge von Ulrich Stüssi als Chefdirigent des Orchesters. Seit 2021 ist er zudem Kapellmeister an der Deutschen Oper Berlin. Zentrales Anliegen der Zürcher Kammerphilharmonie ist die Förderung von jungen Berufsmusikerinnen und -musikern.

Frühlingskonzert der Zürcher Kammerphilharmonie, Samstag, 26. März, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Tal, Herrliberg. Ticktes 50 bzw. 30 Franken, Studenten/Schüler 20 statt 30 Franken, Schüler der Musikschule Pfannenstiel freier Eintritt (gegen Ausweis).

Tickets: ticketino.com, Abendkasse ab 16.00 Uhr.

/chap

Ukraine-Hilfsboxen-Aktion am Dorfplatz

Morgen Samstag, 26. März ab 12 Uhr findet in der Coffeabar Lycka am Dorfplatz eine Ukraine-Hilfsboxen-Aktion statt, organisiert von Nina Bode und Sabrina Drescher von Future Females Zürich.

Die beiden Frauen haben sich mit der wohltätigen Organisation GEM (Global Empowerment Mission) zusammengetan, welche Helfer vor Ort in der Ukraine und an der polnischen Grenze hat und die Flüchtlinge aus der Ukraine mit lebenswichtigen Dingen versorgt. «Kommt vorbei und bringt uns leere Kartons aller Grössen», bittet Sabrina Drescher. Gefragt sind ausserdem abgepackte Lebensmittel wie zum Beispiel Müsliriegel oder Nüsse; Hygiene-Artikel wie zum Beispiel Tampons oder Binden; Hygiene-Artikel wie Zahnpasta und Zahnbürsten; warme Decken; Babyartikel (neue oder sterilisierte Flaschen, Milchpulver, Windeln); Erste-Hilfe-Artikel wie Verbandzeug, Pflaster und Wundspray. Auch Geldspenden sind willkommen, um noch mehr dieser Dinge

einkaufen zu können. Future Females Zürich wird alles direkt an GEM übergeben.

Future Females Zürich ist Teil eines globalen Business-Netzwerks für Frauen, das alle Unternehmerinnen bei der Gründung und dem Aufbau einer Firma unterstützt. Das Ziel ist es, wertvolle Erkenntnisse von jenen weiterzugeben, die schon erfolgreiche Unternehmerinnen sind, sowie zu inspirieren und zu vernetzen.

Es werden regelmässig Events und Vorträge organisiert, dazu kommt das Engagement bei wohltätigen Projekten wie jetzt bei der Zusammenarbeit mit GEM und der Hilfe für die Ukraine. Die Chapter-Vorsitzende Nina Bode ist seit vielen Jahren in Meilen zu Hause. Chapter-Mitglied Sabrina Drescher lebt in Zürich-Affoltern und ist durch ihre Tätigkeit bei Future Females auch sehr häufig in Meilen anzutreffen.

www.futurefemaleszurich.ch

/zvg

Trost und Sinnhorizont

Gottesdienst zum Kantaten-Wochenende



Die Sängerinnen und Sänger haben während zwei Tagen fleissig geprobt.

Foto: Dieter Rahm

reformierte kirche meilen

2. Korintherbriefs an. Diese Verse aus der Feder des Apostels Paulus stehen den Wirrnissen unserer Zeit entgegen. Sie versprechen nicht nur Trost, sondern auch einen Sinnhorizont.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst lädt das Chilekafi-Team noch zum Chilekafi.

Kantaten-Gottesdienst, Sonntag, 27. März, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Erich Wyss, Meilemer Barockensemble und Chöre der Kantorei. Anschliessend Chilekafi.

/ewy

Inserate telefonisch aufgeben:
044 923 88 33

Calendarium 60+ April 2022

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Info-Zentrale
Dorfstr. 78, 8706 Meilen

Senioren-Wanderung Pro Senectute
Dienstag, 5. April, Weggis LU. Wanderzeit ca. 1 ½ bzw. ca. 2 ½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft/Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 6. April. «Patienten mit Haaren, Federn und Schuppen»: Prof. Dr. Ewald Isenbühl erzählt aus seinem Alltag als Zootierarzt. 14.30–16.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Mittagstisch ref. Kirche

Donnerstag, 7. April und Donnerstag, 21. April, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An-/Abmeldung von 8.30–11.30 Uhr bis spätestens Montag vorher bei Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40.

Spielnachmittag

Freitag, 8. April und Freitag, 29. April, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Mittagstisch FVF

Mittwoch, 13. April (Neue Aula Schule Feld) und Mittwoch, 27. April (Lokalität noch offen, Schulferien), 12.30 Uhr. An-/Abmeldung bis spätestens Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, barbara.wittmer@hegglin.com.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 21. April, «Die Macht der Sprache» mit Stephan Klapproth, 14.35 Uhr, Foyer Gasthaus Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung über die Website www.sfs-meilen.ch und gemäss SfS-Mitteilung im MeilenerAnzeiger.

Tanznachmittag Verein

«Darf ich bitten?»

Dienstag, 25. April, ab 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft über Durchführung und Anmeldung: Telefon 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org

Leue-Träff mit Input

Montag, 26. April, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 28. April. Liestal – Sichterenhof–Nuglar–Büren SO –Oris (Bus). Besammlung 7.45 Uhr Bahnhof Meilen, Wanderzeit ca. 3 ½ Std., Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Flötenklänge verzauberten das Meilemer Publikum

Preisträgerkonzert des Sinfonie Orchesters Meilen



Die Preisträgerkonzerte des SOM erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Region. Dieses Jahr zu Gast: der junge Flötist Cédric Froidevaux aus Thun.

Mozart hat nicht nur die Oper «Zauberflöte» geschrieben, sondern auch zauberhafte Flötenkonzerte. Am letzten Freitag spielte der junge Flötist in der reformierten Kirche Cédric Froidevaux das Konzert in D-Dur (KV314) so tänzerisch leichtfüssig, dass das Publikum förmlich verzaubert wurde.

Cédric Froidevaux war zu Gast beim SOM im Rahmen des jährlichen Preisträgerkonzertes. Diese Konzertreihe wurde im Jahr 2005 durch den Orchesterleiter des SOM, Kemal Akçag, ins Leben gerufen, um jungen Künstlern Gelegenheit zu geben, sich dem Publikum vorzustellen. Finanziell wird dies durch die Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter ermöglicht.

Eine grosse Palette menschlicher Emotionen

Als Auftakt spielte das SOM «Die Waldtaube» von Antonin Dvorak. In vielen Kulturen wird die Taube als heiliges Geschöpf angesehen. Im Stück geht es allerdings nicht ganz so heilig zu und her. Ihm liegt eine Tra-

gödie zugrunde, in der eine Gattenmörderin sich zwar nach begangenen Giftmord mit ihrem Geliebten verheiratet, doch schliesslich weckt das nervtötende Gurren einer Waldtaube ihr Gewissen und sie wählt den Freitod. Das Geschehen deckt eine grosse Palette menschlicher Emotionen ab, und dem Orchester gelang es eindrücklich, dieses Wechselbad der Gefühle in Musik umzusetzen, sei es zu Beginn mit dem Trauerzug oder im Gegensatz dazu mit der Hochzeitsfeier mit Themen aus der böhmischen Volksmusik. Dabei glänzten die Bläser mit diversen solistischen Einsätzen, und die Solovioline leitete mit ihrem warmen, strahlenden Klang im letzten Abschnitt einen zumindest musikalisch versöhnlichen Ausklang ein.

Mozart hätte Freude gehabt

Nach diesem aufwühlenden Auftakt genoss es das Publikum, mit Mozart in eine unbeschwertere Welt einzutauchen. Cédric Froidevaux verzauberte das Publikum mit seiner Musikalität. Sowohl seine perlenden Läufe als auch die langsamen, singenden Passagen klangen leicht und elegant, ganz selbstverständlich. Sein Ton ist schnörkellos und kristallklar mit minimalem Vibratoeinsatz, doch spannungsgeladen und tragend. Da zeigt sich die Klasse dieses jungen Künstlers. Mit seinem sympathischen, bescheidenen Auftreten zeigt er klar, dass er sein Können ganz in den Dienst der Musik stellt. Mozart selbst hätte seine Freude daran gehabt.

Traurige Aktualität

Zum Ausklang des Konzertes spielte das Orchester die Karelia Suite Op.11 von Jean Sibelius. Dieser Programmpunkt hat eine traurige Aktualität erfahren. Das an diesem Abend gespielte Programm war ursprünglich für das Konzert vom Frühjahr 2020 geplant, doch kam die Pandemie dazwischen.

Zwei Jahre später konnte es nun gespielt werden. Doch wenn man weiss, dass mit der Niederlage Finnlands im Winterkrieg (1939–1940) der Großteil Westkareliens im «Frieden von Moskau» an die Sowjetunion fiel und rund eine halbe Million Einwohner flüchten musste, dann erinnert das stark an die heutige Situation in der Ukraine.

Wie der Sprecher des SOM vor Beginn der Karelia-Suite bekannt gab, wurde der Erlös des Abends den ukrainischen Flüchtlingen gespendet. Es dürfe ruhig auch etwas mehr gespendet werden als es der üblichen Kollekte in einem Konzert entsprechen. Und mit einem «unüberhörbaren Augenzwinkern» fügte der Sprecher noch an, wer gerade nicht die richtige Notengrösse bei sich trage, könne auch mit TWINT spenden. Die Meilener haben diesen Aufruf zur Spende erfreulicherweise rege befolgt.

Kammermusikalische Qualitäten

Im ersten Satz erscheint vor dem geistigen Auge eine unendlich weite finnische Landschaft, aus der die Streicher mit feinstem Tremolo und gekonnten Arpeggien einen geheimnisvollen Morgennebel aufsteigen

lassen. Aus diesem Nichts heraus entwickeln die Hörner ein anschwellendes markantes Thema, das von den Trompeten aufgenommen wird und sich zu einem prachtvollen Sonnenaufgang entwickelt. Im zweiten Satz, einer Ballade, wird es ganz nordisch-melancholisch, was einen wunderbaren Hintergrund für die Gesangseinlage eines Balladensängers bildet. Der Sänger wird gekonnt intoniert auf dem Englischhorn, diskret begleitet von rhythmischen Pizzicati der Celli und Kontrabässe. In diesem Satz bewiesen Streicher und Bläser in vielen Sequenzen ihre kammermusikalischen Qualitäten. Der dritte Satz schliesslich bildet einen überschäumenden Abschluss, in dem das Orchester mit einem energiegeladenen pulsierenden Rhythmus das Publikum in beschwingte Stimmung versetzt.

Spezialkonzert im Juni in der Tonhalle Zürich

«SOM meets JSO – symphonic»: Im Juni ist ein Spezial-Konzert zusammen mit dem Jugendsinfonieorchester Zürichsee geplant. Kemal Akçag dirigiert am Sonntag, 26. Juni um 17 Uhr in der Tonhalle Zürich zusammen mit Roman Brogli, dem Leiter des Jugend Sinfonie Orchesters Zürichsee (JSO), nach 27 Jahren als musikalischer Leiter des SOM sein Abschiedskonzert. Der Vorverkauf via Tonhalle beginnt am 1. Mai. Das wird ein musikalischer Leckerbissen der besonderen Art!

www.s-o-m.ch

/pabru


Zu Besuch beim «Meilemer»



Die beiden Obermeilemer Klassen 6a und 6b von Ursina Kobelt und Tobias Wiederkehr beschäftigen sich zurzeit mit den Themen Zeitung und Medien und werden nach den Frühlingsferien selber eine Klassenzeitung schreiben. Am Dienstag besuchten rund 40 Schülerinnen und Schüler die Redaktion des Meilener Anzeigers und liessen sich erklären, wie die Dorfzeitung entsteht – vom Texten übers Layouts bis hin zur Online-Präsenz im Internet und auf Social Media. Der «Meilemer» freut sich über viele neue Leserinnen und Leser!

/maz

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 26. März

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau

Sonntag, 27. März

9.45 Kantaten-Gottesdienst Kirche
Pfr. Erich Wyss
anschl. Chilekafi

Dienstag, 29. März

19.30 Café Grüezi, online

Mittwoch, 30. März

16.00 Fiire mit de Chliine Kirche

Freitag, 1. April

19.30 16+ Movie-Night Bau

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 26. März

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. März

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. März

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
18.15 Ökumen. Friedensgebet
Kath. Kirche

Donnerstag, 31. März

10.00 Gottesdienst in der Platten Meilen

Veranstaltungen

De schöni Fruehlig
Fiire mit de Chliine und de Grosse

reformierte kirche meilen 

Kinder bis fünf Jahre mit ihren Müttern, Vätern und Grosseltern sind herzlich zu einer 30-minütigen Gottesdienstfeier eingeladen. Mit einfachen Bilderbuchgeschichten, Liedern und Bewegungen erleben die Kinder ihre ersten Gottesdienste in der kindgerecht geschmückten Kirche. Diesmal hören die Kinder zwei



Eichhörnchen Ida erlebt den Frühling. Foto: zvg
Frühlingsgeschichten. In der ersten Geschichte geht es um das

Eichhörnchen Ida, wie es den Frühling erlebt und dort seinen Mut findet.

In der zweiten Erzählung erfährt der junge Osterhase, was wahre Freundschaft bedeutet. Im Anschluss gibt es einen kleinen Zvieri draussen unter dem Kirchendach.

Fiire mit de Chliine, Mittwoch, 30. März und 6. April, jeweils 16.00 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche. Für Kinder bis 5 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern und Geschwistern.

/shh

Rodrigo Botter Maio statt Brägger-Däniker-Duo

Programmänderung am BiblioWeekend

GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN

Fast wäre der «Lange Freitag» und damit der beschwingte musikalische Start ins BiblioWeekend in der Gemeindebibliothek krankheitshalber ins Wasser gefallen – zum Glück nur fast.

Mit Rodrigo Botter Maio (Gesang und Gitarre) konnte ein exzellenter Musiker als Ersatz für Kurt



Rodrigo Botter Maio spielt heute Freitagabend Bossa Nova in der Bibliothek. Foto: zvg

Brägger und Regula Däniker engagiert werden.

Mit ihm und seinem Bossa Nova weht ein Stück Süden, Sonne und Wärme in die Bibliothek.

Lassen Sie sich von den Klängen verzaubern, schnuppern Sie in den Medien und geniessen Sie einen feinen Apéro.

BiblioWeekend, Freitag, 25. März, 18.00 – 21.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg

*Der Herr ist mit mir,
darum fürchte ich mich nicht.*

Psalm, 118,6

**Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»
3. Konzert: «Frühling»**

Sonntag, 27. März 2022, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Streichquartette von Joseph Haydn
Quatuor Terpsycordes

Eintritt frei – Kollekte
Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

Der schöne Wochentipp

Münzen, die Geschichten erzählen

 Ortsmuseum
Meilen

In der aktuellen Ausstellung «ROM – Gesichter der Macht» im Ortsmuseum werden historische Münzen aus dem alten Rom gezeigt.

Der Vortrag «Münzen – Geschichte und Geschichten» gibt am Sonntag einen tiefen Einblick in die Geschichten, die die Münzen erzählen. Ausstellungsmacher und Münzensammler Rolf Müller kennt all seine Münzen in- und auswendig. Er weiss genau, welche Herrscher und Persönlichkeiten auf den Geldstücken dargestellt sind und kann Einblicke geben, welchen Einfluss die Münzprägungen auf die römische Geschichte hatten. Die Münzen wurden in über das ganze römische Reich verteilt, staatlichen Prägestätten geschlagen und herausgegeben. Auftraggeber waren Kaiser, Senat und lokale Behörden.

Die Münzen waren nicht nur Zahlungsmittel allein, sie dienten ebenso der kaiserlichen Propaganda und der Nachrichtenübermittlung. Somit liefern sie uns einerseits Informationen über die kaiserlichen Familien, andererseits legen sie Zeugnis ab über das zeitgenössische Geschehen. «Genau diese Tatsache macht die römischen Münzen der imperialen Zeit so unglaublich spannend und interessant», sagt Rolf Müller, der an seinen Vorträgen tieferen Einblick in die Thematik gibt.

Der Vortrag im Ortsmuseum beginnt um 17 Uhr. Es lohnt sich, vorher die Ausstellung zu besuchen.

Vortrag «Münzen – Geschichte und Geschichten», Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, Sonntag, 27. März, 17.00 Uhr.

Ausstellung «ROM – Gesichter der Macht» jew. Sa + So, 14.00 – 17.00 Uhr. Weiterer Vortrag: 10. April, 17.00 Uhr. /omm

Das sogenannte Leben
ist eine kurze Episode
zwischen zwei grossen Geheimnissen
die im Grunde genommen
das Gleiche sind.
C.G. Jung

Fritz Gsell

26. August 1934 – 6. März 2022

Liebster Fritz, lieber Papa, lieber Nonno

Dein Leben ist nun erzählt. Wir danken dir von Herzen für dein langes, liebendes Mit-uns-sein und -gehen.
Innig mit dir verbunden wünschen wir dir eine gute Reise.

Elisabeth Gsell-Weber
Stephan Gsell
Bettina Schneider-Gsell mit Xaver
Verwandte, Freundinnen und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, 30. März 2022 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.

An Stelle von Blumen gedenke man mit Vermerk «Fritz Gsell» des Hilfswerks Apia – Verein zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Mexiko und Südamerika (PC 84-7657-5, IBAN CH93 0900 0000 8400 7657 5).

Traueradresse: Elisabeth Gsell-Weber, Feldgüetliweg 83, 8706 Meilen

Traurig nahmen wir Abschied von unserem geschätzten Ehrenmitglied

Max Benker-Bernegger

8. Dezember 1932 – 7. März 2022

Max trat im Jahr 1963 dem Turnverein Meilen (heute SPORT-Treff Meilen) bei und engagierte sich als erfolgreicher Kunstturner bei den jungen Kunstturnern des TV. Sein grosser Einsatz für die Jugend, den Turnsport und die Kameradschaft wurde ihm mit der Ernennung zum Ehrenmitglied in den beiden Vereinen gedankt.

Mit Max verlieren wir ein geschätztes Ehrenmitglied, das viel zum Erfolg der Vereine beitrug. Wir behalten Max stets in bester Erinnerung und sprechen seiner Familie unser herzliches Beileid aus.

Vorstand und Vereinsmitglieder des SPORT-Treff Meilen
Vorstand und Vereinsmitglieder des Männerturnvereins Meilen

Die Verabschiedung fand im engsten Familienkreis statt.

Eine sonnenverwöhnte Zusammenkunft

Open-Air-Mitgliederversammlung der Pfadi Meilen-Herrliberg



Bei schönstem Frühlingswetter konnte die Pfadi Meilen-Herrliberg ihre Mitgliederversammlung unter freiem Himmel durchführen. Gegen hundert Eltern, Leiterinnen und Leiter und ihre Pfadis, Bienli und Wölfli fanden sich am vergangenen Sonntagnachmittag zu Fuss oder mit dem Velo in der Burgruine in Meilen ein. Nach einer ersten Stärkung am überaus reichhaltigen Kuchenbuffet machten sich die Eltern und die stimmberechtigten Jugendlichen (ab 16 Jahren) an den offiziellen Teil, während die Jüngerer parallel in ein Wald-und-Wiesen-Spielprogramm eintauchten.

Rückblick auf das nasse Sommerlager

Im Mittelpunkt des Jahresberichtes der Abteilungsleitung und des Vorstandes standen die Höhepunkte des vergangenen Pfdijahres, wie das unvergessliche Sommerlager der ganzen Abteilung im Hoch Ybrig – während dem sich die Sonne wohl weniger lang zeigte als an der Mitgliederversammlung – aber auch die vielen Herausforderungen, welche die Pandemie an Leiterinnen und Leiter stellte. Mussten doch aufgrund neuer Bestimmungen immer wieder bereits geplante Aktivitäten angepasst werden. Den grossen Einsatz der jugendlichen Leiterinnen und Leiter verdankte die Versammlung denn auch mit grossem Applaus. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen, und auch der Mitgliederbeitrag wird bei 60 Franken pro Kind und Jahr belassen.

Bundeslager 2022 als Highlight

Das grosse Highlight im vielseitigen Pfdiprogramm 2022 wird das nur alle 14 Jahre stattfindende Bundeslager sein, wo sich im Sommer rund 30'000 Pfadis aus der ganzen Schweiz für zwei Wochen zum Zeltlager im Goms im Wallis treffen. Da werden auch viele der rund 140 Meilemer Pfadis getreu ihrem Motto «voll däbii» sein. Zum Ausklang des gelungenen Anlasses blieb Eltern, Leiterinnen und Leitern noch einmal Zeit für einen Austausch bei Kaffee und Kuchen. Und es herrschte Einigkeit, dass auch die nächste Mitgliederversammlung der Pfadi wieder draussen durchzuführen sei.

Weitere Fotos und Informationen auch zu den Pfadi-Schnupper- tagen bis zu den Frühlingsferien: www.pfadimh.ch /zvg



Fotos: zvg

Guetzli für die Ukraine



Die beiden Sechstklässlerinnen Selina aus Feldmeilen (links) und ihre Freundin Barbara aus Männedorf haben an ihrem freien Mittwochnachmittag Guetzli und Brownies gebacken, einen tragbaren Bauchladen gebastelt und die Süßigkeiten in Feldmeilen zugunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine verkauft. Der Lohn ihrer Initiative sind ansehnliche 369 Franken und 40 Rappen – und die Freude daran, etwas Sinnvolles unternommen zu haben. Foto: zvg

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/pkm

Vorsicht ist, was wir bei anderen Feigheit nennen.

Sich selbst zu überraschen ist, was das Leben lebenswert macht.

Moral ist immer die letzte Zuflucht von Leuten, die Schönheit nicht begreifen.

Kein Mann sollte ein Geheimnis vor seiner Frau haben – sie wird es ohnehin herausfinden.



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Unser Mitglied –
Ihre dipl. Steuerexpertin/Anwältin
IN MEILEN



www.advise.ag

Advise Treuhand AG | Regina Stark

U16C krönen die Saison mit dem Gruppensieg



Die Geschichte begann vor gut zwei Jahren just zu Beginn der Corona-Pandemie. Eine Gruppe verwegener, Unihockey-angefressener Jungs in Meilen wurde als U16-Mannschaft aufgestellt.

Anfangs war man dank dem starken 2005er-Jahrgang mit den Rückkehrern von GC zuversichtlich, ein Wörtchen in der U16C-Meisterschaft mitzureden. Leider kam dann alles anders.

Das Training wurde unter den speziellen Bedingungen in kleineren Gruppen trotzdem weitergeführt. Die Spieler konnten sich so in der mühsamen Zeit mindestens ein Mal pro Woche austoben.

Die Meisterschaft 2020/2021 wurde unterbrochen und dann abgesetzt. Im Frühling 2021 konnte sich die U16-Mannschaft im Comeback-Cup zeigen und etwas Erfahrung sammeln. Die Hornets aus Moosseedorf bedeuteten allerdings in der zweiten Runde Endstation. Die jüngeren Spieler konnten mit der U14 jedoch eine erfolgreiche Kampagne durchführen.

Im Frühling 2021 wurde dann der Startschuss für die Saison 2021/2022 gegeben, und schon bald zeigte sich, dass die Spieler mental gereift waren. Ein Teamgeist begann sich zu formen, und als dann die erste Meisterschaftsrunde kam,



«Einer für alle, alle für Meilen» ist der Schlachtruf der siegreichen Löwen.

Foto: Mario Studer

spielte ein kleines, aber sehr feines Team den ersten Gegner an die Wand. Spielwitz, gepaart mit generösem Engagement und Speed, zeichneten die Lions fortan aus. Die Gegner in der Gruppe waren oft bis zu einem Kopf grösser und eher in der Gewichtsklasse der Trainer als des Teams. Schnelles, direktes Spiel, harte Pässe und Geschwindigkeit waren deshalb die Lösung, um gegen diese Gegner anzutreten. Im Verlauf der Saison wurden die Automatismen immer besser. Die Linien begannen ineinander zu greifen und – am wichtigsten – es wuchs in jedem Spieler die Zuversicht, dass jeder Gegner zu schlagen ist. Es wurde allen bewusst, dass im Unihockey nicht die talentierteste, nicht die systemtreueste oder die konditionell stärkste Mannschaft

gewinnt – nein, es gewinnt das Team, das den Sieg mehr will. Bald war jedem klar, dass ein Rückstand zuerst einmal der Ansporn sein muss, es im nächsten Einsatz mit noch mehr Willen und Energie zu versuchen. «Einer für alle, alle für Meilen» war nicht nur ein Schlachtruf, das Motto wurde auch gelebt. Am Sonntag, 12. März, zum Abschluss der letzten Runde in Davos war es dann so weit: Nach zwei wiederum umkämpften Matches wurde der U16C des UHC Lions Meilen-Uetikon der Pokal für den Gruppensieg überreicht. Dieser Gruppensieg erlaubt es nun der Mannschaft, vom Aufstieg in die U16B zu träumen.

/pbr

Meisterschafts-Gold und -Bronze



Monica Hug erkämpfte sich an den Schweizer Halbmarathon-Meisterschaften in Oberriet (SG) den Titel in ihrer Altersklasse. Bronze bei den Jüngsten ging an Morris Deiss. Auf den 21,1 km zu ihrem Meister-Gold sah sich Monica Hug mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Zum einen machte der starke Föhn die Uhr als Taktgeber unnützlich und das Laufen beschwerlich. «Die Bedingungen änderten sich massiv bei Rücken-, Gegen- oder Seitenwind», erkannte die routinierte Läuferin schnell. Sie baute auf ihr Gefühl und ihren Instinkt. Schnell fand sie in Jacqueline Keller, der einstigen Siegerin des K78 des Swiss Alpine Marathons Davos, eine Mitkonkurrentin, mit der sie zusammenspannen konnte. «Wir harmonierten und wechselten uns in der Führungsarbeit gegen den Wind ab», sagte sie. Und das Duo forderte sich. Bis zum Endspurt – und diesen entschied Hug für sich. Das Verdikt hätte von Belang sein können, dann nämlich, wenn Hugs Altersklasse mit der jüngeren (von Keller) gewertet worden wäre. Dem war nicht so, da das Minimalkontingent an Läuferinnen bei Hug in der geforderten Zeit einlief. Mit 1:37:30 Stunden realisierte sie trotz schwieriger Bedingungen eine starke Zeit.



Brüderliche Unterstützung: Morris Deiss (rechts) fast über die gesamte Strecke im Gleichschritt mit Bruder Yanik.

Foto: zvg

Medaillen-Premiere. Der 18-Jährige gewann bei den U20 Bronze. «Trainer Martin Wolfer gab mir die richtigen Inputs, und so verstand ich es, gut über die Distanz zu kommen», sagte Deiss. Dass er auf Bronze zu-steuerte, war er sich nicht bewusst gewesen. Umso grösser die Freude im Ziel. Deiss, KV-Lehrling im dritten Lehrjahr, lief die Strecke zusammen mit seinem zwei Jahre älteren Bruder Yanik: ein weiterer matchentscheidender Punkt. «Wir konnten uns gegenseitig unterstützen», freuten sie sich. Erst in der Schlussphase löste sich der Jüngere der beiden. Nach 1:21:37 Stunden war Morris im Ziel, 50 Sekunden vor seinem Bruder.

Für die besten LCM-Zeiten sorgten Alexander Bützberger als Kategorien-Neunter mit 1:16:20 Stunden bei den Männern und Marion Bützberger bei den Frauen mit 1:31:19, was zum fünften Kategorienrang führte. /gg

Deiss' Premiere

Seinen ersten Halbmarathon feierte Morris Deiss auch gleich mit einer

Familie Honegger räumte ab



22 Teilnehmende reisten am Samstag, 12. März zum traditionellen Clubrennen des Skiclubs Meilen.

Nachdem das Rennen 2021 pandemiebedingt hatte ausfallen müssen, hätte man heuer wohl mehr Startende erwarten können. So glich der Wettkampf im Hoch-Ybrig eher einem Sprint.

Bei idealen Pistenverhältnissen

konnten die beiden Riesenslalomläufe auf dem runden, rhythmischen Kurs ausgetragen werden. Es entwickelte sich ein spannendes und faires Rennen.

Am Ende krönte sich Roland Simmerle zum Clubmeister bei den Herren. Bei den Frauen obsiegte Barbara Honegger deutlich. Familie Honegger hatte an diesem Tag gleich mehrfachen Grund zur Freude: So gewann Luana Honegger bei den Mädchen, Andri Honegger bei den Knaben sowie die ganze Familie in der Familien-Kategorie. Dazu kommt Herren-Bronze für Stefan

Honegger hinter Tagessieger Simmerle und Kurssetzer Christian Suter. Die drei lagen nur unwesentlich mehr als eine Sekunde auseinander. Den traditionellen «Siebenschläfer-Pokal», der an den Ersten des letzten Drittels der Gesamtrangliste aller Erwachsenen geht, holte sich Marc Renner und freute sich überschwänglich über diesen Triumph.

Fotos vom Clubrennen: www.skiclub.ch

//la



Gross und Klein warten auf den Start.

Foto: zvg

Auktions- & Handelshaus Zürichsee

Wir kaufen ständig:
LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN
SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant
MÜNZEN: Gold/Silber
ANITQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,
BESTECK: Silber/versilbert
ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...
und vieles mehr!

Kostenlose Bewertung – Barabwicklung
Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

nauer textilreinigung

Meilen Dorfstr. 138, 044 923 54 10

2.0%
Snowboard und Skibekleidung
- reinigen
- waschen
- imprägnieren

www.nauer-textilreinigungen.ch

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Qualität nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 • 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
77. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FSC
RECYCLED
FSC® C031854

FELDNER DRUCK



Nougatmousse im Schokoladenmantel

Kay Baumgardt gehört zu den innovativsten Pâtissiers in Europa. Ungewöhnliche Produkte und ausgefallene Kombinationen sind bei ihm keine Seltenheit.

Die Harmonie der Geschmäcker und viel Liebe zum Detail beim Anrichten werden dabei nie vergessen. Alle Rezepte kommen ohne weissen Zucker aus, weil dieser den Eigengeschmack der sorgfältig ausgewählten Produkte überdecken würde. Dass sich auch Profis gerne von Kolleginnen und Kollegen inspirieren lassen, zeigt die Tatsache, dass sich in Kay Baumgardts Buch «Desserts unplugged» (AT Verlag) ein Rezept seiner Küchenpartnerin Miriam Kompatscher findet. Sie widmete den Nougat-Bällchen auch gleich ihren Namen.

Miri Rocher

Zutaten

Nougatmousse

125 ml Milch
180 g Nougat
2 Blatt Gelatine
250 ml Rahm, aufgeschlagen

Rocherglasur

150 g Milkschokolade
100 g Kakaobutter
150 g grob gehackte, geröstete Haselnüsse

Zubereitung

Die Milch zusammen mit dem Nougat erhitzen, bis sich der Nougat aufgelöst hat. Die Gelatine 10 Minuten in kaltem Wasser einweichen, dann gut ausdrücken und in einem Topf bei mittlerer Hitze erwärmen. 2 Löffel der Nougatmischung zum Angleichen hinzufügen und verrühren, dann die Gelatine zur Nougatmasse geben und alles gut vermischen. Zum Schluss vorsichtig den Schlagrahm unterheben. Die Masse mit einem Spritzbeutel in kleine Kugelformen aus Silikon füllen und mindestens 24 Stunden gefrieren. Anschliessend die Kugeln aus der Form nehmen und bis zur weiteren Verwendung im Gefrierfach aufbewahren.

Für die Glasur die Schokolade mit der Kakaobutter über einem heissen Wasserbad auflösen.

Rezept der Woche



Gefroren eignen sich die Rochers wunderbar als Eiskonfekt.

Foto: Adrian Ehrbar Photographie, Umiken, AT Verlag, www.at-verlag.ch



Die Schüssel vom Wasserbad nehmen, die Haselnüsse zugeben und kurz umrühren.

Die gefrorenen Nougatkugeln mit Zahnstochern aufspießen und durch die Glasur ziehen. Von den Zahnstochern lösen und auf ein Blech legen. Auftauen lassen oder geist servieren.

SVP wählen!
SVP SÜDRGB MEILEN

FÜR SIE IN DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION:
EIN ENGAGIERTES UND VERLÄSSLICHES TEAM

ANNA BOLLETER-DIAKUN

HANSUELI ARNOLD

Angekommen oder gestrandet?

Bild der Woche von Benjamin Stückelberger



Berlin, 18. März 2022, 10.13 Uhr: Angekommen? Gerettet? Oder doch eher gestrandet? – Wie eine Schiffbrüchige hält sich die Frau aus der Ukraine dankbar und müde an einem Pfeiler fest. Da ist kein Mensch, den sie umarmen könnte. Aber an dieser kalten Säule hält sie sich fest. Das nackte Leben scheint sie aus dem Krieg gerettet zu haben. Das sind die Menschen, für die wir da sein müssen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.